Samtgemeindeanzeiger

Dersum Dörpen Heede Kluse Lehe Neubörger Neulehe Walchum Wippingen

Jahrgang 2
Ausgabe 3/2024

SG Dörpen
Hauptstr. 25
26892 Dörpen

www.doerpen.de

Anmeldung von Hunden

Die Samtgemeinde Dörpen weist darauf hin, dass Hunde zur Entrichtung der Hundesteuer anzumelden sind.
Dies gewährleistet Steuergerechtigkeit gegenüber jenen, die ihre Hunde ordnungsgemäß melden. Leider wurde festgestellt, dass viele Hunde nicht registriert sind.
Gemäß der örtlichen Hundesteuersatzungen hat jeder, der sich einen Hund anschafft oder mit einem Hund zuzieht, dies innerhalb von 14 Tagen mitzuteilen.
Anmeldungen können im Rathaus der Samtgemeinde Dörpen oder bequem online über die Webseite erfolgen.
Bei Missachtung muss mit einer nachträglichen Steuerfestsetzung sowie einem Bußgeld gerechnet werden.
Die Hundesteuer verbleibt in den Gemeinden und wird zum Beispiel zur Beschaffung von Kotbeuteln verwendet.

Neues Feuerwehrhaus in Heede

Zahlreiche Interessierte nutzten Besichtigungsmöglichkeit am Tag der offenen Tür

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (von links), Gemeindebrandmeister Gerd Gruber mit Stellvertreter Jens Sievers, der stellvertretende Heeder Ortsbrandmeister Clemens Soring sowie Ortsbrandmeister Reiner Wegmann, der Vorsitzende des Bauausschusses des Samtgemeinderates Horst Kloppenburg und Heedes Bürgermeister Antonius Pohlmann vor dem neuen Feuerwehrhaus. (Foto: Daniel Mäß)

Das neue Feuerwehrhaus in Heede an der Dersumer Straße ist in Betrieb genommen und eingesegnet worden. Ein bedeutendes Ereignis für den Ort und die ganze Samtgemeinde. Nach intensiver Planungs- und Bauphase steht nun ein modernes Gebäude zur Verfügung, das der Ortswehr optimale Rahmenbedingungen gewährleistet.
Das neue Feuerwehrhaus bietet auf 750 Quadratmetern ausreichend Platz für Fahrzeuge und Ausrüstung. Besonders hervorzuheben sind auch die modernen Umkleide- und Sanitärbereiche für Kameradinnen und Kameraden sowie ein vielseitig nutzbarer Sozialbereich.
Eine Besonderheit des Standortes ist, dass sich im Alarmfall die direkt an der Kreisstraße errichteten Schranken öffnen, sodass die Einsatzkräfte optimal ein- und ausfahren können. Die Investitionssumme für das Feuerwehrhaus liegt bei zirka 1,9 Millionen Euro.
Der Neubau war erforderlich, weil im alten Haus im Ortszentrum keine zeitgemäßen Umkleidemöglichkeiten vorhanden waren und auch die Lüftungsanlage nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen genügte. Die Gemeinde Heede hat das Haus erworben und wird dort unmittelbar neben dem Ärztehaus ein Haus der Gesundheit errichten.

20 Jahre Gymnasium Dörpen

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (links), Schulleiterin Thea Wathall, der stellvertretende Schulleiter Michael Kuhlmann sowie Koordinator Hermann-Josef Hunfeld blickten gemeinsam auf die 20-jährige Erfolgsgeschichte des Gymnasiums Dörpen. Als Schulleiterin „seit Tag Eins“ konnte sich Thea Wathall zudem über einen Blumenstrauß zu ihrem persönlichen 20-jährigen Jubiläum freuen. (Foto: Daniel Mäß)

Das Gymnasium Dörpen beging sein 20-jähriges Bestehen mit einer festlichen Jubiläumswoche, die in einem großen Schulfest ihren Höhepunkt fand.
Unter sommerlichem Himmel begrüßte Schulleiterin Thea Wathall die Gäste und erinnerte an die Gründung im Jahr 2004, die auf der Vision basierte, einen Ort des Lernens und der Gemeinschaft zu schaffen, der für Kinder und Jugendliche aus der Samtgemeinde in einer gut erreichbaren Distanz liegt.
Die Erfolgsgeschichte der Schule zeigt sich in beeindruckenden Zahlen: Von ursprünglich 155 Schülerinnen und Schülern ist die Zahl auf 350 gestiegen. Das Lehrerkollegium wuchs von neun auf 29 Lehrkräfte.
Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken hob die schulischen Leistungen und die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule hervor. Bernd Busemann, der zur Zeit der Gründung des Gymnasiums niedersächsischer Kultusminister war, betonte die Bedeutung wohnortnaher gymnasialer Angebote, besonders im ländlichen Raum.

Gewerbe mit Glasfaser

Der Landkreis Emsland hat die zweite Phase des Breitbandausbaus erfolgreich abgeschlossen.
Seit Anfang 2022 wurden 1121 Unternehmen und 2200 Haushalte an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen.
Alle Gewerbegebiete im Emsland verfügen nun über Glasfaseranschlüsse, was die „weißen Flecken“ beseitigt.
Die Gesamtinvestition betrug rund 1,9 Millionen Euro.
Der Ausbau wurde von der EWE TEL GmbH und weiteren Partnern umgesetzt.
Der Abschluss wurde bei der Firma Bernhard Poll Schornsteintechnik in Dörpen gefeiert. Dort betonten Landrat Marc-André Burgdorf und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken die Bedeutung des schnellen Internets für die regionale Wirtschaft. Der Breitbandausbau wird fortgesetzt, um weitere Gebiete zu versorgen.

DER SUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.

Dank an Kieswerk-Team für Hochwasserhilfe

Kamen zur Würdigung der geleisteten Unterstützung im Rahmen eines geselligen Grillabends auf dem Werksgelände zusammen: Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (von links), Werksleiter Arend Rozema, Ratsmitglied Henrik von Ohr, Heinz Hackmann, Stefan Holt, Heinz-Hermann Eiken, Bürgermeister Paul Hannen, Helmut Kleene, der während des Hochwassers noch amtierende Bürgermeister Hermann Coßmann und Hubert Krallmann. (Foto: Daniel Mäß)

Die Gemeinde Dersum hat sich bei den Mitarbeitern des Kieswerks in Walchum für die akute und unkomplizierte Hilfe während des schweren Hochwassers zum vergangenen Jahreswechsel bedankt.
Trotz ihres verdienten Betriebsurlaubs zwischen den Feiertagen, kehrten sie ins Werk zurück, um Sand für die Befüllung von Sandsäcken bereitzustellen. So schnell wie das Wasser zum 29. Dezember 2023 in die Höhe schoss, waren die Männer zur Stelle.

Durch den nicht weniger engagierten Einsatz aller weiteren Helfer und Kräfte konnte großer Schaden abgewendet und die Bevölkerung geschützt werden.
Bürgermeister Paul Hannen und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken äußerten ihren Dank und ihre Wertschätzung gegenüber dem Kieswerk und seinen Mitarbeitern und betonten, dass diese Unterstützung eindrucksvoll zeige, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe in Krisenzeiten sind.

Buntes Sportfest begeistert Jung und Alt

Diese Collage zeigt eindrücklich die Vielseitigkeit und Abwechslung, die das Sportfest des SV Grün-Weiß Dersum zu bieten hatte. (Fotos: SV GW Dersum)

Der SV Grün-Weiß Dersum hat ein Sportfest für die ganze Familie veranstaltet.
Bei der Eröffnung des Festes gab es einiges zu feiern. Im Vorfeld hatte das J-Team den Beachplatz umfassend renoviert und es wurde eine komplett neue Netzanlage auf dem Sportgelände errichtet.
Darüber hinaus konnte die Umrüstung der Flutlichtanlage des Nebenplatzes auf LED realisiert werden. Pfarrer Detlef Perk weihte diese feierlich ein.
Ein weiterer Gast war Hermann Wilkens vom Kreissportbund Emsland, der dem Verein die Auszeichnung *„Engagementfreundlicher Sportverein“* in Bronze überreichte.

Nach dem offiziellen Teil traten dann zwölf bunt gemischte Teams beim Beachvolleyballturnier gegeneinander an. Parallel konnten alle Gäste von Klein bis Groß ein Sportabzeichen absolvieren.
Eine mobile Kletterwand, Hüpfburg, XXL-Fußballdart sowie Rodeo rundeten das Programm ab.

Ehrung zum Tag der Nachbarn

Bürgermeister Paul Hannen (rechts) und Simone Wagner, Leiterin der Servicestelle Ehrenamt, überreichten dem Ehepaar Achim und Hilde Ratzlaff die Auszeichnung zum Tag der Nachbarn. (Foto: Gemeinde Dersum)

Die Eheleute Achim und Hilde Ratzlaff sind für ihr außerordentliches nachbarschaftliches Engagement ausgezeichnet worden.
Seit vielen Jahren unterstützen sie nahezu täglich einen alleinstehenden 80-jährigen Herrn aus ihrer Nachbarschaft, der an Parkinson erkrankt ist. Hilfe im Haushalt oder Garten, Begleitung zu Arztterminen oder einfach “nur“ ein offenes Ohr - die Unterstützung ist vielseitig.

Außerordentliches nachbarschaftliches Engagement wie dieses wird jährlich von der Servicestelle Ehrenamt der Samtgemeinde Dörpen am Tag der Nachbarn gewürdigt. Die Kandidaten werden dazu vorgeschlagen.

E-Junioren freuen sich über Trikots

Stolz präsentieren die Nachwuchsfußballer ihre neue Ausrüstung den Sponsoren Jürgen und Heike Brand (Mitte) sowie ihren Trainern Reiner Schmees (links) und Karl-Heinz Schmees (rechts). (Foto: SV GW Dersum)

Die Firma J. Brand Bauunternehmen hat die E-Junioren des SV GW Dersum mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet. Die Mannschaft bedankt sich herzlich für die Unterstützung und will bestens ausgerüstet in der neuen Saison angreifen.

Neue Kappe für die Dersumer Mühle

Die Dersumer Mühle liegt idyllisch im Grünen. Große Teile des historischen Gebäudes konnten bereits schrittweise renoviert werden. Zuletzt wurde die abgängige Kappe ersetzt. (Foto: Marlies Kuper)

Die Sanierung der Dersumer Mühle schreitet mit großen Schritten voran.
Nachdem schon im Frühjahr 2023 der Mühlenstumpf restauriert und im Herbst des vergangenen Jahres die Galerie angebracht wurde, konnte nun im Sommer 2024 die alte Kappe der Mühle durch eine neue Kappe ersetzt werden.

DÖRPEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.

Dirk Johannes Dekkers zum Ehrenbürger ernannt

Bürgermeister Manfred Gerdes (links) und Gemeindedirektor Hermann Wocken (rechts) gratulierten Dirk Johannes Dekkers mit seiner Frau Ingrid Dekkers zur Ehrenbürgerwürde und bedankten sich für sein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle der Gemeinde Dörpen. (Foto: Daniel Mäß)

Der Rat der Gemeinde Dörpen hat beschlossen, Dirk Johannes Dekkers mit dem Ehrenbürgerrecht auszuzeichnen. Diese Ehrung würdigt seine außergewöhnlichen Verdienste als langjähriger Hausarzt und seine tiefgreifende Verbundenheit mit der Gemeinde.

Dirk Johannes Dekkers, geboren 1947 in Alphen am Rhein in den Niederlanden, entschied sich früh für den Beruf des Arztes. Dazu inspirierte ihn besonders die Erfahrung, selbst von einem guten Hausarzt behandelt worden zu sein.

Nach seinem Studium der Humanmedizin an der Universität Groningen, das er 1975 abschloss, und einem kurzen Militärdienst, zog er 1977 nach Deutschland. Seit 1979 praktiziert er in Dörpen, wo er sich schnell als engagierter und kompetenter Hausarzt etablierte.

Seine Praxis in der Meisenstraße hat sich zu einer Institution entwickelt, die mehrere Zehntausend Patienten behandelt hat. Dirk Dekkers betreute ganze Familien generationsübergreifend und war bekannt für seine hohe Sozialkompetenz und einfühlsamen Umgang mit den Patienten.

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist eine Anerkennung seiner unermüdlichen Arbeit und seines Beitrags zur Gesundheitsversorgung der Gemeinde. Sein Einsatz und seine Verlässlichkeit haben Dörpen maßgeblich geprägt und die Praxis zu einem Eckpfeiler der örtlichen Gesundheitsversorgung gemacht. Zu seinem Vermächtnis gehört ebenfalls, dass er die Praxis an seinen Sohn Sven Dekkers übergeben hat, der dort weiterhin als Hausarzt praktiziert.

Auch seine Ehefrau Ingrid Dekkers und die vielen Mitstreiter wurden für ihre Unterstützung und Mitarbeit gewürdigt.

Die Gemeinde Dörpen drückt mit dieser Auszeichnung ihren Dank und ihre Wertschätzung für eine charismatische Persönlichkeit aus, die bleibende Spuren hinterlassen hat, und ist stolz darauf, mit Dirk Johannes Dekkers einen verdienten Ehrenbürger in ihrer Mitte zu haben.

Freilauf für Vierbeiner

In Dörpen gibt es einen neuen Hundefreilaufplatz. Die sicher eingezäunte und großzügige Anlage an der Rägertstraße hinter dem Pumptrack bietet Hunden ausreichend Platz zum Toben und Spielen. Dies ist insbesondere während der Brut- und Setzzeit Gold wert.

Ausgestattet mit Spielgeräten und Sitzmöglichkeiten für die Hundehalter ist der Freilaufplatz der optimale Treffpunkt für Mensch und Tier.

Vertreter aus Gemeinderat und Verwaltung bei der Eröffnung des Hundeplatzes. Im Hintergrund erkennt man wie bereits einige Halter mit ihren Vierbeinern aktiv sind. (Foto: Daniel Mäß)

Taxi Hunfeld bezieht neuen Standort

Bürgermeister Manfred Gerdes (links) und Gemeindedirektor Hermann Wocken (rechts) wurden von Geschäftsführer Thomas Hunfeld und Jutta Ottens durch das neu errichtete Gebäude des Unternehmensstandortes Dörpen im Gewerbegebiet geführt. (Foto: Daniel Mäß)

Das Taxiunternehmen Hunfeld hat seinen Standort in Dörpen von der Hauptstraße ins Gewerbegebiet verlagert.

Das neue Gebäude der Firma mit Hauptsitz in Meppen verfügt über eine Halle im Erdgeschoss und darüber liegende Büros. Unten können kleinere Reparaturen sowie die Aufbereitung der Fahrzeuge vorgenommen werden. Oben befinden sich zwei Arbeitsplätze für die Disposition sowie die weitere Verwaltung. In Dörpen sind insgesamt 20 Angestellte tätig. Die Fahrer sind auch am Wochenende unterwegs. Besonders für feste Touren, beispielsweise für Schüler oder die Caritas, werden darüber hinaus immer auch weitere Fahrer gesucht.

Taxi Hunfeld ist in Dörpen unter *04963 1454* sowie unter *info@hunfeld.de* erreichbar.

Hauptstraße in Dörpen saniert

Bürgermeister Manfred Gerdes (links) und Gemeindedirektor Hermann Wocken an der sanierten Hauptstraße. Auch die Haltebuchten für Busse sind erneuert worden. (Foto: Daniel Mäß)

Die Hauptstraße in Dörpen ist auf einer Länge von zirka 780 Metern zwischen der Abfahrt an der B70 bis zum Kreisverkehr an der Neudörpener Straße saniert worden.

Die abgängige Deckschicht wurde abgefräst und durch eine neue Verschleißschicht ersetzt. Erfreulicherweise konnte die Maßnahme schneller als geplant durchgeführt und somit die Verkehrseinschränkungen minimiert werden.

Eine wichtige Investition in Höhe von zirka 320.000 Euro in eine der Dörpener Hauptverkehrsachsen.

Fußballfabrik zu Gast im Sportpark Dörpen

Zahlreiche Nachwuchsfußballer erlebten ein tolles Event. (Foto: Marcel Poker)

110 Kinder nahmen an der „Fußballfabrik“ des früheren Bundesligaprofis Ingo Anderbrügge in Dörpen teil.

Sechs intensive Trainingseinheiten, ein Abschlussturnier und tolle Erinnerungsstücke wie Trikots, Bälle und Trinkflaschen machten das Camp zu einem Highlight. Auch die Sport- und Fußballbörse sowie Kaffee und Kuchen trugen zum Erfolg bei. Ein herzlicher Dank gilt den Helfern, dem Förderverein und den Eltern.

HEEDE

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.

Bauhof am neuen Standort in Betrieb

Bürgermeister Antonius Pohlmann (links) und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken vor dem neuen Bauhofkomplex der Gemeinde Heede im Gewerbegebiet Nord. (Foto: Daniel Mäß)

Die Gemeinde Heede freut sich über die Fertigstellung ihres neuen modernen Bauhofsgebäudes im Gewerbegebiet Nord. Mit einem Investitionsvolumen von 1.900.000 Euro, finanziert aus Eigenmitteln, wurde ein beeindruckendes Bauprojekt realisiert.

Der Neubau umfasst eine Nutzfläche von zirka 530 Quadratmetern und besteht aus einem eingeschossigen Gebäude mit Pultdach und einer ansprechenden Metallfassade mit Klinkersockel.

Die technische Ausstattung des Gebäudes ist hochmodern. Eine Hackschnitzelheizung sorgt für die Wärmeversorgung, während LED-Leuchten und moderne Netzwerktechnik die Elektroinstallation und Datentechnik sichern. Das Gebäude verfügt zudem über eine elektrische Warmwasseraufbereitung und ein umfassendes Brandschutzsystem mit Hausalarmierung.

Funktionalität steht beim neuen Betriebsgebäude im Mittelpunkt. Eine Sammelgarage mit sechs Toren, getrennte Umkleidekabinen für Männer und Frauen sowie diverse Räume für Leitung, Personal und technische Zwecke.

Auch barrierefreie Sanitäranlagen und eine gut ausgestattete Werkstatt sind integriert.

Mit diesem Neubau hat die Gemeinde einen wegweisenden Beitrag für moderne und effiziente kommunale Infrastruktur geleistet, der die optimale Versorgung in Heede langfristig und zukunftssicher gewährleistet.

Neue Tennisanlage feierlich eingeweiht

Nach der feierlichen Eröffnung konnten direkt die Schläger geschwungen werden. (Foto: RW Heede)

Am 3. August 2024 feierte der Sportverein Rot Weiß Heede die Eröffnung seiner neuen Tennisplätze.

Zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Antonius Pohlmann, Willi Fenslage vom Kreissportbund und Pastor Perk, nahmen an der Veranstaltung teil. Der neue Platz wurde nach offiziellen Reden und einer Segnung feierlich eröffnet. Kinder und Jugendliche nutzten sofort die Gelegenheit, ihre ersten Ballwechsel zu spielen. Der 1. Vorsitzende Thomas Grundmann und Spartenleiterin Kathrin Eilers bedankten sich bei allen Unterstützern. Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Gäste die neue Anlage besichtigen konnten.

Die neuen Plätze können über die Internetseite der Gemeinde Heede gebucht werden.

Erfolgreicher Imkerkurs in Heede

Die bunt gemischte Gruppe lernte alles rund um Bienen und ihren Honig. (Foto: Gemeinde Heede)

Am 3. März 2024 startete im Heimathaus Heede ein gut besuchter Imkerkurs, der von Volker Rensen geleitet wurde. Mit 32 Teilnehmern im Alter von acht bis 70 Jahren war der Kurs mehr als ausgebucht.

An insgesamt elf Terminen, die sonntags von 9:00 bis 13:00 Uhr stattfanden, vermittelte Rensen umfassendes Wissen rund um die Imkerei. Die Teilnehmer lernten in praxisnahen Einheiten alles über Bienenhaltung, Honigproduktion und Bienenschutz. Der Kurs endete erfolgreich am 25. August 2024 und stieß auf große Begeisterung bei den Teilnehmern, die nun gut gerüstet in die Welt der Imkerei starten können.

Rendantin Maria Terfehr verabschiedet

Die nun ehemalige Rendantin Maria Terfehr (Mitte) bekam zum Abschied aus der Kita St. Michael ein Präsent überreicht. (Foto: Antonius Pohlmann)

Nach 20 Jahren Tätigkeit als Rendantin für die Kita St. Michael in Heede wurde Maria Terfehr in den Ruhestand verabschiedet.

In dieser langen Zeit wurden die Anforderungen an Kindertagesstätten im Allgemeinen und somit auch an Maria Terfehr immer komplexer und umfangreicher. Das änderte jedoch nichts daran, dass die anstehenden Aufgaben grundsätzlich sorgfältig und strukturiert erledigt wurden.

Hinter den Kulissen war immer alles geregelt, sodass der laufende Betrieb stets gesichert war.

Die Kita St. Michael bedankt sich für eine fachlich und besonders auch menschlich tolle Zusammenarbeit.

Gewerbevereine unterstützen das Zeltlager

Die vier Handel- und Gewerbevereine (HHG) aus den Herkunftsgemeinden der Jugendzeltlagergruppe haben gemeinsam eine Spende in Höhe von 1.200 Euro übergeben.

Die Zuwendung kommt den insgesamt drei Zeltlagern zugute. Dem Jugendzeltlager Heede, Dersum, Neudersum, Ahlen, Steinbild, Walchum, dem Kinderzeltlager Heede, Dersum, Neudersum sowie dem Kinderzeltlager Ahlen-Steinbild-Walchum.

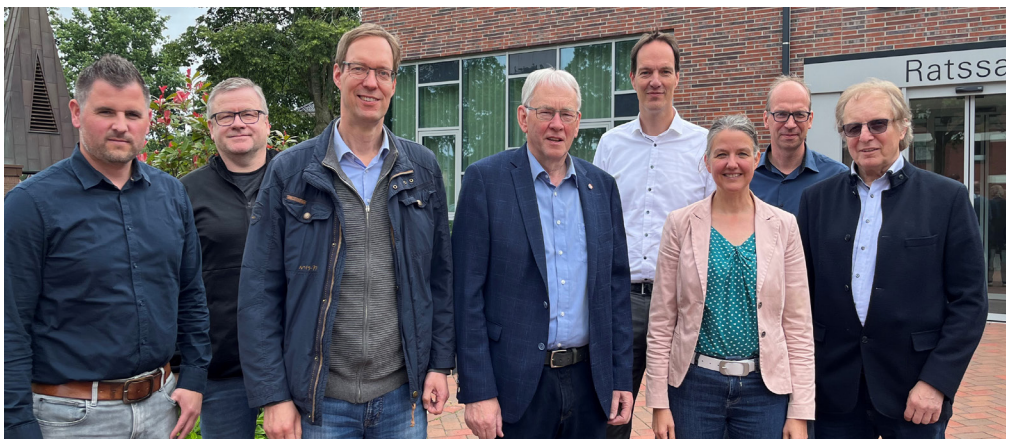
Jonas Heege (von links) und Ulrike Mauer vom Jugendzeltlager nahmen die Spende von Michael Janssen (HHG Kluse-Ahlen-Steinbild), Hermann Jossen (HHG Heede) und Jan Coßmann (HHGV Dersum/Neudersum) entgegen. Es fehlt Matthias Wessels (VHHG Walchum-Hasselbrock). (Foto: Margret Schwarte)

Der Spende ging ein Antrag des Jugendzeltlagers an den HHG Heede voraus. Daraufhin tat man sich zusammen und spendete gemeinsam für die Kinder aller Gemeinden.

KLUSE

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.

Beratungen zur Landesstraße 59



Berieten über die L59: Bauamtsleiter Jens von Hebel, Andreas Korten (NLStBV), Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Bürgermeister Hermann Borchers, Kreisbaudezernent Dr. Michael Kiehl, die Leiterin des NLStBV-Geschäftsbereichs Lingen Dr. Hannah Timmer, Michael Reiners vom Landkreis Emsland und der stellvertretende Bürgermeister Karl-Hans Harren. (Foto: Gemeinde Kluse)

Die Bürgermeister der Gemeinde Kluse und der Samtgemeinde Dörpen haben mit Vertretern der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) Geschäftsbereich Lingen und des Landkreises Emsland die derzeitige Situation entlang der Landesstraße (L) 59 zwischen Ahlen und Steinbild erörtert.

Anlass war die Situation während des dramatischen Hochwassers zum Jahreswechsel, als Steinbild vollständig von Wassermassen umgeben war und die Erreichbarkeit des Ortes über die L 59 über einige Tage nur dadurch sichergestellt werden konnte, dass die Feuerwehren mit Dämmen aus Sandsäcken und mit Unterstützung von Pumpen die beiden Senken zwischen Ahlen und Steinbild passierbar gehalten haben.

Viele Bürger hatten auf Zeitungsartikel über die Einweihung der Flutbrücke im Jahr 2003 verwiesen, durch die der Eindruck entstanden sei, dass die Straße zwischen den Kluser Ortsteilen hochwassersicher ist.

Die Vertreter des NLStBV erläuterten, dass nur die 2003 neu gebaute Flutbrücke über den Ahlener Sielgraben hochwassersicher ausgebaut wurde, die Senken vor und hinter der Brücke sind und waren noch nie hochwasserfrei.

Vor diesem Hintergrund machten die Vertreter des Landkreises und der NLStBV gemeinsam auf die Funktion der Radwegflutbrücke zwischen Walchum und Steinbild aufmerksam. Diese Brücke ist breit und tragfähig genug, damit Rettungswagen diese passieren können. Die Nutzung ist verkehrsbehördlich zu regeln, sodass nicht nur Rettungsfahrzeuge mit Sonderrechten, sondern auch andere mit einem berechtigten Interesse, wie Pflegedienste, diese Zufahrt nutzen dürfen. Derzeit läuft dazu eine Abstimmung.

Dankbar zeigten sich Bürgermeister Hermann Borchers und sein Stellvertreter Karl-Hans Harren darüber, dass die L 59 inklusive Radweg so zeitnah nach dem Hochwasser umfangreich saniert worden ist.

Kindergarten erinnert an Müllerfamilie

In der Gemeinde Kluse erinnert der Kindergarten Mühlenhof an die frühere Müllerfamilie Trütken, die im Ortsteil Ahlen einst zwei Mühlen betrieb.

1841 kaufte Joannes Trütgen (sic!) die Bockwindmühle im Ahlener Ortskern, die sogar den 30-jährigen Krieg überlebt hatte. In unmittelbarer Nähe wurde dann im Jahr 1883 eine zweite Mühle gebaut.

Tragischerweise endete die Müllertradition abrupt in den Jahren 1935 und 1936, als beide Mühlen infolge von Blitzeinschlägen abbrannten.

Eine bleibende Erinnerung schafft jedoch der Kindergarten Mühlenhof. Ein lebendiger Ort, der gleichzeitig die Geschichte der Gemeinde lebendig hält.

Der 96-jährige Johann Trütken präsentiert Bürgermeister Hermann Borchers den historischen Schlüssel zum Haupttor der ehemaligen Mühle. Die beiden stehen vor dem 2021 errichteten Kindergarten, der in der Tradition des Standortes „Mühlenhof“ getauft wurde. (Foto: Daniel Mäß)

Micah Schade springt zum DM-Titel

Micah Schade hat sich bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Koblenz zum Deutschen Meister im Weitsprung der Altersklasse M15 gekrönt.

Direkt im ersten Versuch gelang ihm mit einer Weite von 6,68 Metern ein Traumstart. Im weiteren Verlauf des Wettkampfes schaffte es die Konkurrenz nicht dieses Ergebnis zu toppen, auch wenn ein Weitspringer des SV Halle im letzten Durchgang bis auf zwei Zentimeter an die Leistung von Micah Schade heranreichte.

Ein fesselnder Wettkampf, der mit der Deutschen Meisterschaft für den Leichtathleten der LG-Emstal endete.

Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg an Micah Schade und seinen Trainer Hannes Zumsande.

Der 1. Vorsitzende des SV Blau-Weiß Dörpen Hubert Bröring (von links), der stellvertretende Bürgermeister Karl-Hans Harren, Bürgermeister Hermann Borchers, Trainer Hannes Zumsande, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Vater Josef Schade würdigten die herausragende sportliche Leistung von Micah Schade (Mitte). (Foto: Marcel Poker)

Ponyhof und Personal Coaching in Kluse

Caro Schwegler (von rechts) präsentierte mit Sohn Kian und Kollegin Nicola Valek die Anlagen von „Caro‘s Höfle“. Auch Käptn Balu (rechts) und Sir Henry (links) waren beim Besuch von Bürgermeister Hermann Borchers mit von der Partie. (Foto: Daniel Mäß)

In Kluse gibt es einen neuen Ponyhof. Caro‘s Höfle hält für Kinder ab vier Jahren ein breites Angebot bereit. Darüber hinaus kann auch ein Personal Coaching in Anspruch genommen werden.

Mit großen Plänen und einer klaren Vision zog Caro Schwegler mit ihrer Familie am 26. Dezember 2023 von Stuttgart ins idyllische Emsland nach Kluse. Kaum angekommen setzte das Hochwasser ein und verwüstete das halbe Grundstück. Von diesem Schock ließ sich die Familie nicht entmutigen und verwirklichte letztlich wie geplant den Traum vom Ponyhof.

Caro‘s Höfle bietet einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem nicht nur das Reiten, sondern auch der Umgang mit den Ponys, ihre Pflege, Fütterung und das Equipment im Vordergrund stehen. Kreative Aktivitäten wie spannende Parcours und Slalomwettrennen mit Mini-Ponys sorgen für abwechslungsreiche und lehrreiche Erlebnisse. Bei schlechtem Wetter steht eine Bewegungshalle zur Verfügung.

Ferner gibt es die Möglichkeit, Kindergeburtstage zu feiern und spezielle Ferienaktionen zu erleben.

Ein weiteres Angebot, bei dem die Ponys zum Einsatz kommen, ist das Personal Coaching. Die Tiere spiegeln Verhalten und Emotionen und sorgen so für besondere Erfahrungen und eine neue Perspektive.

Bei Interesse am vielseitigen Angebot ist es möglich, einen kostenlosen Kennlerntermin zu vereinbaren.

Alle weiteren Informationen rund um Caro‘s Höfle sind unter *www.caros-hoefle.de* zu finden. Telefonisch und per WhatsApp ist das Team unter *0157 5088 9500* zu erreichen.

LEHE

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.

Ehrung für Engelbert Determann

Engelbert Determann wurde mit dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Lehe ausgezeichnet. Mit einer Feierstunde im Struven Hus wurde seinem langjährigen Wirken Rechnung getragen.

Auguste Jansen und Gitta von Hebel hatten als Vorstandsmitglieder des Heimatvereins einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gerichtet. Der Ablauf sieht vor, dass auch der Ehrenamts-Ausschuss eine Empfehlung ausspricht. Die Ehrung konnte im Rahmen eines ursprünglich als Vorstandssitzung angesetzten Termins als echte Überraschung vorgenommen werden.

Engelbert Determann ist Initiator des Heimatvereins Lehe und seit 1987 ununterbrochen als Gründungsmitglied dessen 1. Vorsitzender. Viele Aktionen wie Doppelkopfabende, Heimatabende, Ausflüge oder die Müllsammel-Aktion, organisiert durch den Heimatverein, tragen seine Handschrift. Durch sein Engagement entstanden unter anderem auch die Oldie-Abende. Musikgruppen und Bands konnten gegründet werden, weil Jugendliche bei ihm Gitarrenunterricht genossen hatten. Als Mitglied des Orga-Teams der legendären Open-Air Festivals in Lehe nahm er auch hier positiven Einfluss.

Die Pflege unserer plattdeutschen Sprache findet Ausdruck in dem seit 37 Jahren jährlich herausgegebenen Heimatblattes „Hoal oawer“, welches inzwischen hohes Ansehen über die Gemeindegrenzen hinaus genießt.

Gleiches gilt auch für Engelbert Determann, weil er sich regelmäßig an Aktivitäten im Kreisheimatverein beteiligt. Es gibt noch vieles mehr, wofür er sich einsetzt, doch alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Für sein unermüdliches fachkundiges Arbeiten und sein segensreiches Wirken für seine Mitmenschen dankt ihm die Gemeinde sehr und wünscht ihm weiter Kraft und Gesundheit.

Die Unterstützung durch seine Frau Ulla, die ihm so häufig den Rücken gestärkt hat, wurde ebenfalls aus den Reihen des Vorstandes betont. Sie erhielt einen Blumenstrauß.

Feierten eine verdiente und gelungene Überraschung: Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Ulla Determann, Engelbert Determann, Auguste Jansen, Andrea Butterweck, Henning Worpenberg, Gitta von Hebel und Bürgermeister Johann Mardink. (Foto: Gemeinde Lehe)

Moderne Lasertechnik bei den Schützen

Jürgen Gerdes (von links), Markus Sprock, Ewald Rudnick und Dennis Rudnick freuen sich über die Anschaffung einer Laserwaffe und bedanken sich bei allen Spendern. Damit können sowohl Nachwuchstalente, als auch Erwachsene an den Sport herangeführt werden. (Foto: Schützenverein Lehe)

Die Schützenbruderschaft Lehe hat ein Lasergewehr an den Schießclub Lehe übergeben.

Mit dem Geld der Sammlung vom letzten Schützenfest konnte diese Anschaffung gestemmt werden.

Ab sofort können Kinder ab sechs Jahren auf spielerische Weise an den Schießsport herangeführt werden.

Sporttag für die ganze Familie in Lehe

Eindrücke des Familiensporttages beim SuS Lehe. (Fotos: SuS Lehe)

Der SuS Lehe hat seinen Familiensporttag durchgeführt. Viele Kinder und Erwachsene versammelten sich auf dem Sportplatz, um gemeinsam einen sportlichen Tag zu verbringen.

Mehrere Disziplinen, wie zum Beispiel Fußballdart, Zielwerfen, Parkour und Tennis, standen auf dem Programm.

Besonders die Kinder zeigten großen Eifer und gaben ihr Bestes. Wer Lust hatte, konnte auch einige Disziplinen des Sportabzeichens ablegen.

Das Highlight des Tages war ein Fußballspiel, bei dem die Kinder gegen ihre Mütter antraten. Die Mütter zeigten beeindruckenden Einsatz, während die Kinder mit Geschick und Schnelligkeit punkteten. Am Ende gab es keine wirklichen Verlierer, denn der Spaß stand im Vordergrund.

Nach zwölf Jahren Pause wurde auch der „Alex-Siemer-Pokal“ wieder ausgeschossen. Sebastian Wilken konnte sich als sicherster Elfmeterschütze durchsetzen.

Die Sieger der Olympiade durften sich über Schals, Sportbeutel und Gutscheine freuen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein großes Dankeschön gilt allen Freiwilligen, die das Event vielfältig unterstützt haben.

Auch über den Familiensporttag hinaus kann das Sportabzeichen abgelegt werden. Die Termine sind bereits in der Lehe-App hinterlegt.

Landschaftsschutzgebiet von Müll befreit

Die Kröchen-Klütker haben eine Müll- und Schrottsammelaktion im Naturschutzgebiet Leher Wiesen und an der Ems durchgeführt.

Die Veranstaltung hat im Rahmen der “Woche der Natur“ stattgefunden, die von der Bingo-Umweltstiftung ausgerichtet wird.

In gut dreieinhalb Stunden wurden Müll und Schrott aus der Natur entfernt. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei Bratwurst und einigen Kaltgetränken.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für die herausragende Beteiligung.

Mit vereinten Kräften wurde jeglicher Unrat beseitigt. (Foto: Kröchen Klütker)

NEUBÖRGER

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.

DMK-Werk Neubörger sieht sich gut gerüstet für die Zukunft

Norbert Trecksler, DMK-Vorstand der Region Weser-Ems aus Lehe (von links), Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Head of Quality Assurance Hermann Hegemann, Bürgermeister Ulrich Müller, Werkleiterin Katrin Lücking und Plant Projects & Development Manager Bernhard Thieke vor dem DMK-Gelände in Neubörger. Die beiden Gäste aus Politik und Verwaltung konnten sich ein umfassendes Bild von den breit gefächerten Produktionsmöglichkeiten des Werks machen. Der Standort Neubörger ist nicht zuletzt aufgrund von hohen Investitionen in den vergangenen Jahren zukunftssicher aufgestellt. (Foto: Daniel Mäß)

Neubörgers Bürgermeister Ulrich Müller und Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken haben das ortsansässige DMK-Werk besucht. Begrüßt wurden sie von der neuen, seit Anfang 2024 verantwortlichen Werkleiterin Katrin Lücking und ihrem Team.

112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie vier Auszubildende sorgen aktuell im Drei-Schicht-System tagtäglich dafür, dass Joghurt, Buttermilch-Desserts, Schmand, Saure Sahne und Crème fraiche ihren Weg in die Regale der Supermärkte finden.

Neubörger gehört zu den mehr als 20 Standorten, an denen die DMK Group als größte deutsche Molkereigenossenschaft in Deutschland, den Niederlanden und weiteren internationalen Hubs tätig ist. Hier werden neben Produkten für den Lebensmitteleinzelhandel und die Gemeinschaftsverpflegung, beispielsweise in Kantinen, auch Produktgebinde von einem Gesamtgewicht von bis zu 1.000 kg für Industriekunden hergestellt.

Neubörger sieht sich gut aufgestellt und das erklärte Ziel von Katrin Lücking, die bereits seit ihrer Ausbildung 2008 im Unternehmen tätig ist, ist es, das Werk kontinuierlich weiter zu optimieren. Stichworte hierfür sind die Maximierung von Produktivität, Qualität und Effizienz. Essentiell hierfür ist ein starkes Team, dem Katrin Lücking mit Entscheidungsfreude den Weg für die täglichen Aufgaben ebnet. Dafür setzt sie auf offene Kommunikation und die Stärkung des „Wir"-Gefühls.

Eine Investition in die Zukunft des Standorts ist das Thema Ausbildung. In Neubörger werden beispielsweise Milchtechnologen ausgebildet. Sie erfahren wie Milch als Rohstoff für die weitere Produktion vorbereitet wird. Dabei lernen die Auszubildenden produktspezifische Rezepturen und Standards kennen und tauchen in die Welt der Prozessleittechnik ein. Zudem geht es darum, die entsprechenden Anlagen, Maschinen und Geräte professionell zu führen. Weitere Ausbildungsberufe am Standort sind Elektroniker für Betriebstechnik sowie Milchwirtschaftlicher Laborant.

Informationen zur Ausbildung bei der DMK Group finden sich unter *www.dmk.de/wir-als-arbeitgeber/fuer-berufseinsteigende.*

Tennisabteilung des SV Neubörger spielt Eröffnungsturnier

Die Tennisabteilung des SV Neubörger eröffnete die Sommersaison 2024 mit einem Schleifchenturnier. Über 30 aktive Sportlerinnen und Sportler allen Alters fanden sich auf der eigenständig hergerichteten Tennisanlage ein, um das Event zu feiern. Bernd Schuten, der 1. Vorsitzende der Tennisabteilung, hieß alle herzlich willkommen und freute sich über die außerordentlich rege Teilnahme.

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Bedingungen nutzten alle die Gelegenheit sich sportlich zu messen.

Ein besonderes Highlight des Tages war die erstmalige Nutzung der neuen Beleuchtungsanlage für Platz 1 und 2. Diese moderne Anlage ermöglicht es den Spielern, auch die Abendstunden optimal für den sportlichen Betrieb nutzen zu können.

Die bunt gemischte Tennisabteilung des SV Neubörger freut sich über die große sportliche Resonanz sowie die guten Spielbedingungen vor Ort. (Foto: SV Neubörger)

Die Tennisanlage selbst präsentiert sich dank intensiver Pflege und Instandsetzung in hervorragendem Zustand. Vor zwei Jahren wurden bereits zwei Tennisplätze umfassend saniert und die neue Beleuchtungsanlage vervollständigt nun das Gesamtbild. Die Tennisabteilung des SV Neubörger erstrahlt in neuem Glanz und ist bestens für die kommenden Herausforderungen gerüstet.

Lied für die Grundschule

Wie echte Musik-Profis waren die Grundschulkinder gemeinsam im Tonstudio aktiv. (Foto: Grundschule Neubörger)

„Hand in Hand-Seite an Seite". So lautet der Titel des neuen Schulliedes der Grundschule Neubörger.

In Rahmen der gleichnamigen Projektwoche konnten sich die Schülerinnen und Schüler vielseitig kreativ ausleben. Sie beschäftigten sich mit der Bedeutung des Liedtextes, studierten eine Choreografie zum Refrain ein und stellten alle Inhalte künstlerisch auf Leinwänden dar.

Das Highlight war schließlich der Besuch bei der Musikschule Breer in Esterwegen, wo das neue Schullied ursprünglich komponiert worden war. In mehreren Gruppen wurden professionelle Tonaufnahmen gemacht und für die jungen Gesangstalente, wie auch ihre Lehrkräfte, war es eine spannende Erfahrung, das Studio mit all der interessanten Technik kennenzulernen.

Die Schule bedankt sich recht herzlich bei der Musikschule Breer sowie insbesondere beim Förderverein der Grundschule Neubörger, ohne den dieses kreative Projekt nicht umzusetzen gewesen wäre.

Neue Urnengräber

Die Urnengrabfelder bieten in den Größen 50 mal 50 Zentimeter und 80 mal 80 Zentimeter Platz für zwei beziehungsweise vier Urnen. (Foto: Gemeinde Neubörger)

Die Umgestaltung des Friedhofes in Neubörger ist abgeschlossen.

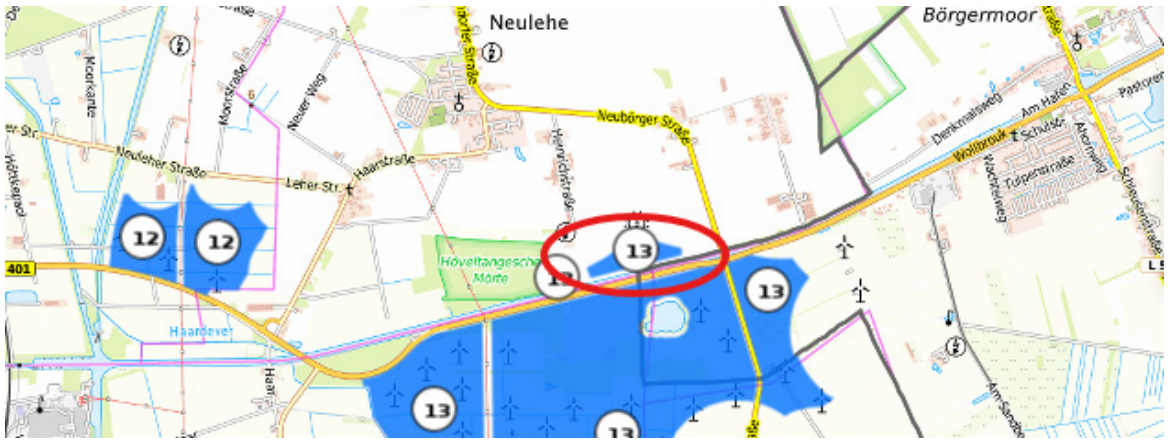
Neben den bekannten Wahlgrabstätten wurden neue Urnengrabfelder errichtet.

Neu sind außerdem Rasengräber für Urnenbestattungen. Diese werden nach der Bestattung mit Rasen eingesät und von der Friedhofsverwaltung gepflegt. Die Namen der dort Beigesetzten werden auf einer zentralen Stele angebracht.

NEULEHE

Weitere Infos gibt es bequem online auf der Homepage.

Fläche für Windkraft in Neulehe ausgewiesen



Auf der Homepage des Landkreises können die ausgewiesenen Windflächen öffentlich eingesehen werden. Der hier in der Grafik rot markierte Bereich zeigt die erreichte Erweiterung des Windparks an der B401 um Neuleher Gebiet. Auf dieser Fläche können potenziell drei Windkraftanlagen errichtet werden. (Grafik: Landkreis Emsland)

Nach intensiven Bemühungen ist dem Raumordnungsprogramm des Landkreises Emsland eine Fläche auf Neuleher Gebiet hinzugefügt worden.
Die zuerst vorgesehene Potenzialfläche am Neuleher Burenweg wurde wegen Bedenken aufgrund der Nähe zum Naturschutzgebiet Aschendorfer Moor ausgeschlossen.
Bürgermeisterin Hanna Thomann, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken und Bauamtsleiter Jens von Hebel haben sich intensiv für den oben dargestellten Alternativvorschlag eingesetzt, dem der Landkreis letztlich auch gefolgt ist. Damit wurde verhindert, dass Neulehe zu den wenigen Gemeinden gehört, die bei der Ausweisung leer ausgehen.

Straßenarbeiten im Baugebiet „Am Sportpark“

Im Baugebiet „Am Sportpark“ wurde der fehlende Fußweg zwischen der Rosenstraße und der Schützenstraße fertiggestellt.
Gleichzeitig konnten die Zufahrtsstraßen ins Baugebiet sowie zur Umkleidekabine von störenden Wellen und Löchern im Pflaster befreit werden. Die Maßnahmen verbessern die Infrastruktur und erhöhen die Sicherheit für Anwohner.
Die Gemeinde zeigt sich erfreut über den Abschluss der Bauarbeiten und den positiven Beitrag zur Wohnqualität vor Ort.

Die Schaffung des Gehweges zwischen der Rosen- und Schützenstraße schließt eine entscheidende Lücke in der wohnortnahen Infrastruktur (Foto: Gemeinde Neulehe)

Gute Nachbarschaft in Neulehe

In Neulehe wurden am Tag der Nachbarn drei Personen aus Neulehe für ihren außerordentlichen nachbarschaftlichen Einsatz geehrt.
Ida und Astrid Pieper sowie Sebastian (Seppel) wurden dafür im Vorfeld von anderen Neulehern vorgeschlagen und verdient geehrt.
Ihr Engagement reicht von Hilfe im Haushalt, über Koch- und Backdienste bei verschiedenen Veranstaltungen oder Aktionen bis zur Unterstützung von Nachbarn und Vereinen mit schwerem Gerät wie Bagger, Radlader oder Trecker.
Die Servicestelle Ehrenamt führt die Ehrungen anlässlich des Tages der Nachbarn einmal jährlich durch.

Bürgermeisterin Hanna Thomann (links) und Simone Wagner, Leiterin der Servicestelle Ehrenamt der Samtgemeinde Dörpen zeichneten das Mutter-Tochter-Duo Ida und Astrid Pieper für ihr nachbarschaftliches Engagement aus. (Foto: Gemeinde Neulehe)

Fetenraum erstrahlt im neuen Glanz

Der Fetenraum im Gemeindezentrum sieht nun noch einladender aus. (Foto: Gemeinde Neulehe)

Der Fetenraum im Gemeindezentrum ist renoviert worden. Die Wände haben einen neuen Anstrich erhalten und die Wandverkleidung wurde gründlich gereinigt.
Neu angeschafft wurden Tische und Plissees. Die Stühle wurden bereits im vergangenen Jahr in Kooperation mit der Theatergruppe gekauft.
Die Kosten für die komplette Herrichtung des Raumes belaufen sich auf zirka 4.500 Euro.

Zahlreiche Gäste besuchen Kleiderbörse in der Neuleher Turnhalle

In Neulehe fand eine erfolgreiche Kleiderbörse statt, bei der gut 150 Gäste in die zum Verkaufsraum umfunktionierte örtliche Turnhalle strömten.
Die Veranstaltung zog zahlreiche Besucher an, die die Gelegenheit nutzten, gebrauchte Kleidung zu günstigen Preisen zu erwerben. Organisiert von engagierten Gemeindemitgliedern, bot die Kleiderbörse eine vielfältige Auswahl an Kleidung für Groß und Klein.
Die Resonanz war überwältigend und die Turnhalle verwandelte sich für einen Tag in einen belebten Marktplatz. Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem gelungenen Event.

Rund um das Organisationsteam mit Svenja Strack (von links in den schwarzen T-Shirts), Carina Radtke, Verena Abheiden, Svenja Weseler, Nicole Tebben und Kristina Hatting haben viele Helferinnen an der Kleiderbörse mitgewirkt. (Foto: Gemeinde Neulehe)

WALCHUM

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.

Anette Slawik feierlich verabschiedet

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (von links), Karen Mull, schulfachliche Dezernentin vom regionalen Landesamt für Schule und Bildung und Bürgermeister Alois Milsch verabschiedeten Anette Slawik (mit Blumenstrauß) in den Ruhestand. (Foto: Daniel Mäß)

Mit einer Feier im Heimathaus Walchum wurde die Grundschulleiterin Anette Slawik in den Ruhestand verabschiedet.

Schulkinder, Kollegen, Freunde, Familie und jegliche Weggefährten bereiteten ein buntes und kreatives Programm für sie vor.

Nach 39 Jahren an der Grundschule Walchum, davon zehn als Leiterin, hat sie nun ihre Abschiedsurkunde erhalten.

Sportliche Generalversammlung

Auf ein erfolgreiches Jahr hoffen die Vertreter des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) und des Kreissportbundes (KSB) sowie der Vorstand und die Fachwarte des Vereins Reinhard Deermann (NFV) (von links), Frans Bartelds, Peter Kässens, Klaus Fehrmann, Michael Wewetzer, Manfred Stelzer, Alfons Wessels, Manfred Germer, Barbara von Ohr, Andrea Benker, Dieter Eiken, Uwe Fried, Willi Titze, Anna Rother, Hermann-Josef Specker, Christian Rother und Hermann Wilkens (KSB). (Foto: Petra Glandorf)

Die SG Walchum/Hasselbrock blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Das bereits breite Angebot konnte um eine Step-Aerobic-Gruppe ergänzt werden. Auch einige Anschaffungen sowie Instandsetzungen an Sportplätzen wurden vorgenommen.
Der 1. Vorsitzende Manfred Germer dankte Gemeinden, Sponsoren und Ehrenamtlichen.

Manfred Germer sowie Kassenwart Uwe Fried, stellvertretender Schriftführer Peter Kässens und die Beisitzer Frans Bartelds, Barbara von Ohr, Alfons Wessels und Michael Wewetzer erhielten bei den Wahlen die Einstimmigkeit. Gleiches gilt für die Fachwarte. Die Kassenprüfung im kommenden Jahr übernehmen Angelika Behrens und Manfred Stelzer.

Heimatverein wählt neuen Vorstand

Der Heimatvereinsvorstand mit Hildegard Knurr (von links), Jens Hanneken, Stephanie Wessels, Heinz Dirksen, Lisa Gründer und Werner Pohlmann. (Foto: Heimatverein)

Bei der Generalversammlung des Heimatvereins Walchum konnte der 1. Vorsitzende Heinz Dirksen 45 Mitglieder begrüßen und trug einen ausführlichen Jahresbericht vor.
Bei den Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Heinz Dirksen sowie Kassenwartin Stephanie Wessels einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für die ausgeschiedene Kassenprüferin Angela Kampen wählte die Versammlung Burkhard Schuster.

Generalversammlung beim Oldtimerclub

Hans-Hermann Bonhold (von links), Agatz Eiken, Heinz-Josef Meyer, Markus Gruber, Beate Diesterhöft, Peter Diesterhöft, Barbara Schmidt, Marianne Eiken, Karl-Heinz Leffers, Johann Kampen vom Oldtimerclub Walchum-Hasselbrock). (Foto: Wilhelm Schweers)

Der 1. Vorsitzende des Oldtimerclubs Walchum/Hasselbrock, Peter Diesterhöft, begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste auf der Generalversammlung des Vereins und präsentierte einen Rückblick auf das aktive Vereinsjahr.
Bei den Wahlen wurde er einstimmig im Amt bestätigt. Gleiches gilt für den 2. Vorsitzenden Detlef Fledderjohann und Schriftführerin Marianne Eiken sowie die Gerätewarte Johann Nie und Johann Kampen. Markus Gruber folgt als neuer Gerätewart auf Dennis Schepers, 4. Beisitzer wurde Alois Milsch und die Kasse prüft Heinz-Josef Meyer.

Kinder auf dem Bauernhof

Die Kinder bedankten sich für die interessanten Einblicke in den Hofalltag. (Foto: Landvolk)

Die Viertklässler der Grundschule haben den Hof Fecker in Walchum besucht. Landwirt Hermann Fecker erklärte den Kindern mit Partnerin Annika Wehlau und weiteren Berufskollegen alles über Schweinehaltung und Kartoffelanbau.
Organisiert wurde der Besuch wie jedes Jahr von den Landwirtschaftlichen Ortsvereinen.

Vergleich am Schießstand

Die Walchumer Schützen traten beim Vergleichsschießen in drei Wertungen gegeneinander an.
Aus dem kombinierten Kleinkaliber- (KK) und Tontaubenschießen ging zum wiederholten Mal Heiner Schweers hervor. Bester KK-Schütze war Tobias Falkenberg. Sieger der Nicht-Aktiven wurde Markus Kampen.
Die Ausrichtung übernahm Dominik Cremering.

Viele Walchumer Schützen bewiesen eine ruhige Hand und einen kühlen Kopf. (Foto: Schützenverein Walchum)

Spende zum 50. Jubiläum

Sandra Gebbeken vom Pastoralteam St. Georg (von links) und Kitaleiterin Anna Thormann nahmen die Spende von den VHHG-Vorstandsmitgliedern Jürgen Terhorst und Matthias Wessels entgegen. (Foto: Kita Walchum)

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Kindertagesstätte Walchum spendete der Gewerbeverein Walchum/Hasselbrock 300 Euro für die Kinder des Kindergartens.

WIPPINGEN

Weitere Infos gibt es bequem online in der DorfApp und auf der Homepage.

Vom Korn zum Brot beim Mühlenfest

Im Schatten der Durchfahrtsmühle in Wippingen erfreuten sich zahlreiche Gäste an einem interessanten Programm. Kulturell und kulinarisch gab es für Alt und Jung so einiges zu entdecken und zu genießen. (Foto: Heimatverein Wippingen)

Der Heimatverein Wippingen hat wieder sein traditionelles Mühlenfest gefeiert.
Die Besucher, die mit Kaffee und über 540 Stück Kuchen versorgt wurden, lobten das abwechslungsreiche Programm im Schatten der geschichtsträchtigen Durchfahrtsmühle. Die vielfältige Oldtimerausstellung und der Auftritt der Line Dance Gruppe aus Wippingen fanden ebenso wie die Spinngruppe aus Emsbüren und das Konzert der Musikkapelle großes Interesse.
Nach dem Motto "Vom Korn zum Brot" wurde die Dreschmaschine angeworfen und die historische Durchfahrts-Mühle präsentiert.
Beim Mühlenbäcker gab es Brot und süße Kleinigkeiten. Bei den Kindern waren die Losbude und die Hüpfburg begehrt.
Auch der Imker stieß mit selbstproduzierten Honig auf eine rege Nachfrage.
Der Heimatverein konnte ein klares und zufriedenes Fazit ziehen: Das Mühlenfest war ein voller Erfolg!

Abschiedsspiel nach 25 Jahren 1. Herren

Unter tosendem Applaus wurde Andreas Schwering bei seinem letzten Auftritt im Trikot der 1. Herren verabschiedet. Alle ehemaligen Spieler und Trainer der Mannschaft seit 1999, standen für ihn Spalier. (Foto: SV Wippingen)

Andreas Schwering wurde nach 25 Jahren aus der 1. Herrenmannschaft des SV Wippingen verabschiedet.
Zum letzten Saisonspiel kamen viele Weggefährten und Fans zusammen, um seine 1999 begonnene Karriere in der Mannschaft zu würdigen.
Schwering ist außerdem seit 2002 Vorstandsmitglied. Es ist zu hoffen, dass er dem Verein noch lange erhalten bleibt und die Fußballschuhe nicht für immer an den Nagel hängt.

Kinder lernen den Jäger und sein Revier kennen

Die Jägergruppe um Severin Frericks, Birgit Kuper-Gerdes, Alois Lüllmann und Hendrik Schmunkamp hat die Ferienpassaktion „Der Jäger und sein Revier" durchgeführt.
Pünktlich um 6 Uhr ging es mit dem Planwagen vom Heimathaus in Richtung Wald. Dort wurde der „Alte Gefangenenpfad" erkundet. Das der Natur überlassene Waldstück bot herausragendes Anschauungsmaterial für die Kinder. Baum- und Straucharten, Blaubeeren, Preiselbeeren, Totholz, Spechthöhlen, Federn, Zapfen, Nester und vieles mehr wurde erkundet und von den Jägern erklärt.
Nächste Station war die Wildtierausstellung von Bernd Kuper, wo die Kinder bestimmte Wildtiere zum ersten Mal sahen.
Zum Abschluss ging es zum Jägerhäuschen, wo ein Jägerfrühstück und die kleine Abschlussprüfung warteten und ein lehrreicher Vormittag sein gelungenes Ende fand.

Alle Kinder haben die abschließende kleine Jägerprüfung bestanden und präsentieren stolz ihre Urkunden. (Foto: Jagdgruppe Wippingen)

3 Tage Dauereinsatz im Ehrenamt

Mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde während der 72-Stunden-Aktion Beachtliches auf die Beine gestellt. (Foto: KLJB Wippingen)

Die Landjugend Wippingen hat mit Unterstützung einiger weiterer freiwilliger Helfer an der diesjährigen 72-Stunden-Aktion teilgenommen.
Dabei wurden sogar zwei Maßnahmen in Angriff genommen.
Zum einen wurden der Boule-Platz und der dort vorhandene Pavillon aufgewertet und zum anderen der Bereich zwischen Sport- und Tennisplatz erneuert. Genau ging es dort um die Sanierung des maroden Weges und die Schaffung von Spielmöglichkeiten.
Diese Aufgaben wurden in 72 Stunden tadellos gemeistert.

Ortsteilpokalturnier in Wippingen

Der Ortsteil Alter Turm/Herzog/Schoolbrink/Pastor-Asmann-Ring sicherte sich den Sieg beim traditionellen Ortsteilpokalturnier. (Foto: SV Wippingen)

In Wippingen wurde das jährliche Ortsteilpokalturnier durchgeführt. Die Trophäe für den Gesamtsieg aus den Disziplinen Glücksschießen, Tennis, Doppelkopf und Fußball ging an den Ortsteil Alter Turm/Herzog/Schoolbrink/Pastor-Asmann-Ring.

Mühlen und Seile beim Heimatverein

Im historischen Klassenraum lernten die Kinder viel Interessantes, das sie sofort in die Praxis umsetzen konnten. (Fotos: Heimatverein Wippingen)

Der Heimatverein Wippingen konnte 78 Kinder zu seiner diesjährigen Ferienpassaktion begrüßen.
Mit großer Begeisterung erkundeten sie das Heimatmuseum und den Mühlenhof.
In der Mühle erklärte Müller Heinz Schulte den Weg vom Getreidekorn bis zum Mehl und führte jeden Arbeitsschritt vor.
Da die Kinder sehr aufmerksam zuhörten, konnten sie sich das Mühlendiplom sichern.
Die nächste Attraktion wartete im Backhaus, wo frische Pizzen belegt werden konnten. Mühlenbäcker Bernd Timmer sorgte dafür, dass die Leckereien auf dem Teller landeten.
Die Kinder konnten sich auch als Seiler versuchen. Alle erdenklichen Farben und Längen durften selbst ausgesucht werden und dann galt es kräftig zu drehen. Das wurde dann auch direkt mit einem Andenken belohnt.
So ging ein bunter Nachmittag zu Ende.

SAMTGEMEINDE DÖRPEN

WSA Ems-Nordsee saniert Küstenkanaldamm - Baumfällungen für die Standsicherheit

Nach dem dramatischen Hochwasser zum Jahreswechsel wird der Küstenkanaldamm in Dörpen umfassend saniert. Der betreffende Abschnitt erstreckt sich von der Dörpener Dorfbrücke bis zur Schleuse und betrifft den südlichen Kanalseitendamm. Diese notwendigen Dammnachsorgemaßnahmen werden vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Ems-Nordsee durchgeführt.

Den Beginn des Sanierungsprojekts markiert die Entnahme von insgesamt zirka 700 Bäumen. Damit soll bereits in der kommenden Fällperiode begonnen werden.

Dieser Eingriff in Landschaft und Natur wird vollständig ortsnah kompensiert. Der Baumbewuchs gefährdet die Standsicherheit des südlichen Kanalseitendammes erheblich.

Dies wurde beim Hochwasserereignis zum Jahreswechsel 2023/24 mehr als deutlich. Einige Bäume drohten samt Wurzelwerk auf dem aufgeweichten Damm umzustürzen und dadurch große Löcher in diesen zu reißen. Feuerwehren und THW mussten an Silvester bei Wind und Regen eine Notfällaktion starten.

Diese Gefahrensituation muss für die Zukunft ausgeschlossen werden.

Der Bewuchs mit Bäumen entspricht nicht den Anforderungen für die Standsicherheit von Dämmen an Bundeswasserstraßen („Auf den Damm gehört kein Stamm“). Die Bäume sind seinerzeit gepflanzt worden, um die Windlast für Schiffe auf dem Kanal zu verringern. Diese „Altlast“ wird nun beseitigt und korrigiert.

Auf die Entnahme der Bäume werden umfangreiche Erdarbeiten folgen. Zunächst werden die Stümpfe samt Wurzelwerk entfernt. Würde man diese Biomasse im Damm belassen, würde es zur Zersetzung und damit zur Entstehung einer strukturellen Schwachstelle kommen.

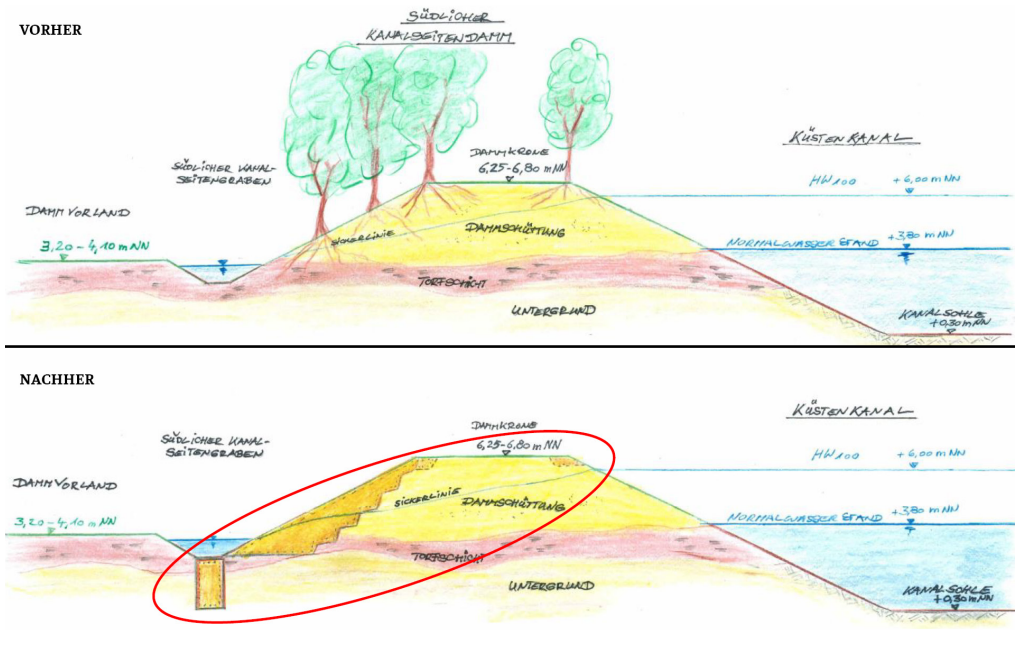
Im nächsten Schritt wird dann wieder neues Material aufgefahren, um die entstandenen Krater aufzufüllen und die Dammschulter filterstabil auszubilden.

Unterhalb des parallel zum Damm verlaufenden Seitengrabens wird die Torfschicht ausgebaggert und durch versickerungsfähiges Material ersetzt.

Alle beschriebenen Arbeiten erfolgen abschnittsweise und werden insgesamt zirka ein Jahr in Anspruch nehmen. Erfreulich ist, dass die Baumfällarbeiten zeitnah anlaufen und somit einem potenziellen Hochwasserereignis vorgegriffen wird.

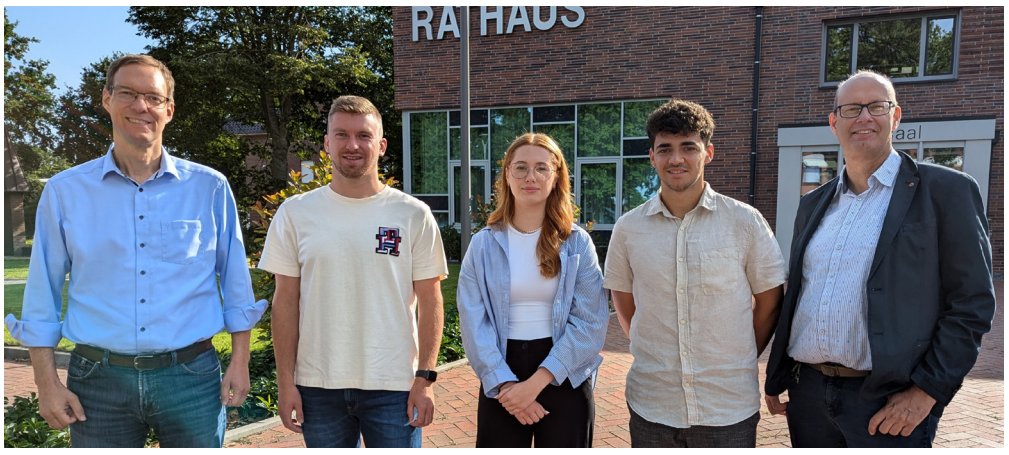
Überhaupt ist die Maßnahme eine große Investition in die Zukunftsfähigkeit der Wasserstraßen in Dörpen sowie insbesondere in den Hochwasserschutz.

Nach dem Extremereignis des vergangenen Jahreswechsels hat das WSA Ems-Nordsee unmissverständliche Konsequenzen gezogen und wird nun konkret tätig. Ein großer Gewinn für die Sicherheit und das Hab und Gut der Bevölkerung.



Der rot markierte Bereich zeigt das Ergebnis der umfangreichen Arbeiten. Nach der Entnahme der Bäume wird an den entsprechenden Stellen des Damms neuer Sand aufgefahren. Außerdem wird die Torfschicht unter dem Seitengraben durchbrochen und ebenfalls mit versickerungsfähigem Material verfüllt. (Skizzen: WSA Ems-Nordsee)

Ausbildungsbeginn im Rathaus



Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (links) und der Leiter des Fachbereichs Personal Andreas Hövelmann (rechts) begrüßten die Auszubildenden Markus Thieben (von links), Annalena Voss und Darius Budacan an ihrem ersten Tag im Rathaus der Samtgemeinde Dörpen. (Foto: Daniel Mäß)

Die Samtgemeinde Dörpen begrüßte zum Start des Ausbildungsjahres drei angehende Verwaltungsfachangestellte im Rathaus.

Annalena Voss, Markus Thieben und Darius Budacan verstärken das Team der Samtgemeindeverwaltung.

Damit betreut die Samtgemeinde Dörpen insgesamt sechs angehende Verwaltungsfachangestellte sowie einen Fachinformatiker für Systemintegration.

Aktuelle Informationen zu Jobs und Ausbildungsplätzen gibt es online unter *www.doerpen.de.*

Ferienpass-Bilder schmücken das Rathaus

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken bedankte sich bei Anastasia Knippenberg (hinten) und Katharina Baal für die Durchführung der Ferienpassaktion „Farbenkleckserei“. Einen ganz besonderen Dank richtete er an die jungen Künstlerinnen und Künstler, dass sie mit ihren Bildern das Rathaus schmücken. (Foto: Daniel Mäß)

Bei der traditionellen Vernissage im Rathaus haben zahlreiche Kinder ihre Kunstwerke präsentiert.

Die Bilder haben sie beim Workshop „Farbenkleckserei“, der im Rahmen vom Ferienpass stattfand, gemalt. Die jungen Künstlerinnen und Künstler ließen ihrer Kreativität freien Lauf und nun zieren 60 Bilder die Flure des Rathauses.

Die Farbenkleckserei war eine von 110 Aktionen, die der Ferienpass der Samtgemeinde Dörpen in diesem Jahr zu bieten hatte. Mit 1.200 verkauften Exemplaren wird deutlich, wie viele Kinder tolle und abwechslungsreiche Sommerferien erleben durften.

Das Angebot war genau so groß wie die Beteiligung. So waren zum Beispiel die Busse bei den sechs Tagesfahrten komplett ausgebucht.

Danke an alle, die sich engagieren und die Aktionen ermöglichen!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Samtgemeinde Dörpen
Hauptstraße 25
26892 Dörpen
Tel. 04963 402 0
Mail: samtgemeinde@doerpen.de

Redaktionelle Beiträge:
Samtgemeinde Dörpen
Daniel Mäß
Tel. 04963 402 203
Mail: maess@doerpen.de

Mit freundlicher Unterstützung der UPM Nordland Papier gedruckt auf UPM Finesse Premium Silk, 90 g/m²

UPM

Beiträge und Termine einreichen

Wenn es Neuigkeiten oder Terminankündigungen aus Ihren Gruppen und Vereinen gibt, senden Sie uns diese gerne, bestenfalls inklusive eines Bildes, zu.

Fragen und Einsendungen bitte an:
maess@doerpen.de / 04963 402 203

SERVICE, TERMINE & BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	**8 - 12:30 Uhr**
Dienstag	**8 - 12:30 & 14 - 16 Uhr**
Mittwoch	**8 - 12:30 Uhr**
Donnerstag	**14 - 17:45 Uhr**
Freitag	**8 - 12 Uhr**

Sprechzeiten *nach Terminvereinbarung:*
Montag: 14 - 16 Uhr
Donnerstag: 8 - 12:30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an Familien mit Kindern sowie in der Mobilität eingeschränkte Personen

Sprechzeiten der Polizeistation Dörpen

Montag	**10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr**
Mittwoch	**14 - 16 Uhr**
Donnerstag	**10 - 12 Uhr 14 - 17:30 Uhr**

Wenden Sie sich außerhalb der angegebenen Sprechzeiten bitte an die zuständigen Beamten in Papenburg.

04961 926 0

oder

04963 91 9090

Amtliche Bekanntmachungen

Goldene Hochzeit

Ingrid und Hubert Brinkmann
Neulehe

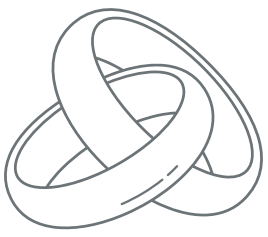
Angela und Hermann Wegmann
Heede

Diamantene Hochzeit

Margret und Wilhelm Horstmann
Neubörger

Agnes und Alfons Els
Dersum

Angela und Bernhard Behrens
Walchum



Eiserne Hochzeit

Helena und Heinrich Wimberg
Walchum

Walli und Gerd Riemer
Dörpen

Die Samtgemeinde Dörpen gratuliert allen Ehejubilaren!

Wenn Sie die Ehrung eines Ehejubiläums für sich oder ihre Angehörigen sowie die Bekanntmachung im Samtgemeindeanzeiger wünschen, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Samtgemeinde Dörpen.

Dies gilt für Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit. In diesem Zuge können Sie ebenfalls angeben, ob Sie anlässlich der Feier den Besuch eines Gemeindevertreters wünschen.

Kontakt: Samtgemeindeverwaltung Dörpen
Bürgerbüro
Hauptstraße 25, 26892 Dörpen
04963 402-0

Beratungs- und Serviceangebote im Rathaus

Fachberatungsdienst Reha

- Angebot der Deutschen Rentenversicherung zur Wiedereingliederung ins Berufsleben
- Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)
- Begleitung des Rehabilitationsprozesses

Ansprechpartner: Frank Lüken
Sprechzeiten: DO, 8 - 14 Uhr, Zimmer 116
alle 14 Tage (ungerade KW)
Kontakt: 04963 402 116

Formularlotse

- Kostenlose Hilfe für Menschen mit Gesundheitsschaden sowie Menschen, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen brauchen

Ansprechpartner: Wolfgang Hübner
Sprechzeiten: DI, 10 - 12 Uhr, Zimmer 116
Kontakt: 04963 402 116

Berater für Rentenangelegenheiten

Ansprechpartner: Alois Voss
Sprechzeiten: siehe Öffnungszeiten des Rathauses, Zimmer 206
Kontakt: 04963 402 206
voss@doerpen.de

Migrationsberatung des DRK

- Migrationsberatungs- und Kontaktstelle

Ansprechpartnerin: Anja Krömer
Sprechzeiten: MO, 9 - 12 Uhr, Zimmer 116
Kontakt: 04961 9123 2031 / 0172 519 2310
anja.kroemer@drk-emsland.de

Fachberatung Pflegestützpunkt und Demenz- Servicezentrum

- Anlaufstelle für Betroffene und deren An- und Zugehörige
- Anlaufstelle für Personen, die in Pflegeeinrichtungen beruflich tätig sind

Ansprechpartnerin: Sabrina Schulte
Sprechzeiten: DI, 14 - 16 Uhr, Zimmer 116
an folgenden Tagen 2024:
24.09. | 29.10.
26.11. | 10.12.
Kontakt: 05931 441 211
sabrina.schulte@emsland.de
www.emsland.de/pflegestuetzpunkt

Gleichstellungsbeauftragte

Ansprechpartnerin: Silke Kuhl
Sprechzeiten: DO, 15:30 - 17 Uhr
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
Kontakt: 04963 402 219
kuhl@doerpen.de

Kommende Ratssitzungen

Sitzung des Rates der Gemeinde Dörpen
10.09. | 18 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

Sitzung des Rates der Gemeinde Heede
19.09. | 19:30 Uhr | Haus des Bürgers

Sitzung des Rates der Samtgemeinde
24.09. | 18 Uhr | Sitzungssaal Rathaus

Termine, Tagesordnungen und Protokolle der Sitzungen aller Gremien von Gemeinden und Samtgemeinde können online eingesehen werden.
Greifen Sie über das **Rats- und Bürgerinformationssystem** der Samtgemeinde Dörpen auf die Informationen zu.
Sie erreichen das Onlineportal über das Menü der Samtgemeinde-Homepage **www.doerpen.de**.

40 Jahre Musikverein Heede

Der Musikverein Heede lädt alle Musikfreunde ein, gemeinsam sein 40-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert zu feiern.
Dieses findet am Sonntag, den 24. November, um 16 Uhr in der Marienkirche statt.
Alle Gäste dürfen sich auf einen unvergesslichen Abend voller Musik und Geschichte freuen.

Kinderkleider- und Spielzeugbörse Dersum

Die Eltern-Kind-Gruppe Dersum/Neudersum lädt am Samstag, den 28. September, zu einer sortierten Kinderkleider- und Spielzeugbörse ein.
Von 10:30 Uhr bis 12 Uhr ist es möglich, in der Gaststätte Ganseforth (Hauptstraße 24, 26906 Dersum) nach allerlei Schnäppchen zu stöbern.

Termine Blutspende

Dersum (Jugendheim)
- Donnerstag, 10.10.24, 16:30 bis 20 Uhr

Dörpen (Oberschule)
- Dienstag, 1.10.24, 16 bis 20 Uhr
- Dienstag, 26.11.24, 16 bis 20 Uhr

Dörpen (Nordland)
- Dienstag, 24.09.24, 10 bis 14:30 Uhr

Hasselbrock (Alte Schule)
- Freitag, 8.11.24, 16 bis 20 Uhr

Heede (Haus des Bürgers)
- Montag, 16.09.24, 17 bis 20 Uhr

Neubörger (Heimathaus)
- Mittwoch, 18.12.24, 16 bis 20 Uhr

Kurzfristige Terminänderungen oder zusätzliche Termine vorbehalten.